A7 Eisenbahngüterverkehr aus der Stadt umleiten, Rangierbahnhof ausbauen

Antragsteller*in:	Erik Großmann (KV München)
Tagesordnungspunkt:	5. Anträge

Antragstext

Die Grünen setzen sich für folgendes ein:

Der Schienengüterverkehr soll aus der Stadt in den Norden konzentriert und effektiv auf den Nordring umgeleitet werden.

Dazu muss:

1. der Rangierbahnhof München-Nord ausgebaut werden, die geplanten aber nie gebauten Gleise, Platz vorhanden, müssen geschaffen werden

2. Der Nordring effektiv ausgebaut werden, v.a. im Rahmen des Ausbau des Brennerbasistunnel

Dazu benötigt man zukünftig, die geplanten und teils gebauten, wieder abgebauten Strecken:

Eichenau - Olching (Anschluss Allgäu), Olching - Rbf (vorhanden und im Betrieb, Anschluss Augsburg) - Gleisdreieck Lasallestraße (außer 1 Weiche vollständig, Anschluss Regensburg) - Nordring Rbf - München-Johanniskirchen (im Betrieb, im Zuge Ring-S-Bahn notwendiger Ausbau erforderlich) - Johanniskirchen - Feldkirchen (Anschluss Ostbayern Mühldorf, Containerbahnhof Riem, Auszug liegt bis Feldkirchen, Anschluss fehlt), Feldkirchen - Zorneding (Anschluss Rosenheim, Tauern und Brenner)

Diese Strecken(teile) sind neuzubauen und vorhandene Strecken auszubauen

Auf Lärmschutz (event. haltiefe Bauweise) ist besonders zu achten, ebenfalls auf die Umweltverträglichkeit.

Begründung

Im Zuge des Ausbaus des BBT (Brennerbasistunnels) und der in München sehr knappen Infrastruktur, wird es zu einem starken Anstieg des Güterverkehres und zu einem Engpass innerhalb Münchens kommen.

Aufgrund des derzeitigen Bestands ist auch mit zunehmendem Lärm zu rechnen.

Unterstützer*innen

Jeanne Emilia Riedel (KV München)